

Couchsurfing mal anders

Ich hatte es fast schon wieder vergessen, aber meine Frau erinnerte mich daran: „Zwischen 8 und 18 Uhr musst du dich bereithalten, dann wird das neue Sofa geliefert.“ Sprach's und entschwand für einen Tag mit Freundinnen. Ich machte mich derweil an die Arbeit: Das alte Sofa sollte vom Wohnzimmer ins Obergeschoss umziehen. Von dort musste dafür ein anderes nach unten. Als die Buckelei endlich erledigt war, wartete ich auf die Möbellieferanten. Am Nachmittag wurde es mir mit dem Stubenarrest dann zu bunt, und ich rief die Firma an, ob die Kollegen schon in der Nähe seien. Der Mann am anderen Ende stutzte ein wenig, nachdem er meine Kundennummer in den Computer eingegeben hat. „Den Termin hat ihre Frau bestätigt – auch für einen 17., aber den im März.“ Immerhin habe ich nun auch mal an der Stelle gesaht, wo sonst das Sofa steht, denkt der das Positive suchende

Odje

Horrorgeschichte mit Dithmarscher Handschrift

Neuer Film von Michael Pate kommt ab heute ins Kino – auch in Heide

Von Christoph Hecht

Heide – Die Aufregung steigt: Heute läuft der neue Film von Michael Pate in 270 deutschen Kinos an. „Ich bin echt gespannt“, sagt der Regisseur aus Dithmarschen.

Heilstätten heißt der 90-minütige Streifen, der in Zusammenarbeit mit dem deutschen Ableger des US-Filmkonzerns Twentieth Century Fox entstanden ist. Der Gruselschreck handelt von einer Gruppe junger Leute, die sich selbst bei einer Mutprobe in einer Sanatorium-Ruine filmt. „Dabei erleben die Jugendlichen ihr böses Erwachen“, erklärt Pate und lächelt verheißungsvoll. „Es geht um übernatürliche Phänomene.“ Viel mehr will der Regisseur vorab jedoch nicht preisgeben – der Spannung wegen.

Erste Reaktionen auf den Film gibt es bereits. So ernteten Pate und seine Mitstreiter nach der feierlichen Premiere Anfang des Monats in Berlin viel Lob für ihre Arbeit. Und das sowohl von Vertretern der Filmbranche als auch von „normalen“ Zuschauern. *Heilstätten* sei „richtig gut“ angekommen, fasst der Regisseur die Eindrücke des Abends zusammen. Nun hoffe er, dass sein Horrorstreifen auch beim breiten Publikum auf Zustimmung trifft. „Das ist letztlich das Entscheidende. Schließlich geht es beim Film darum, die Leute gut zu unterhalten.“

Heilstätten ist nach *Gefällt mir* (2014) und *Kartoffelsalat – Nicht fragen!* (2015) der dritte Kinofilm des Regisseurs, der mit seiner Familie in Lohe Rickelshof zu Hause ist. Gedreht



Traust Du Dich? Diese Aufforderung gilt nicht nur für den Film Heilstätten, sondern auch für die Horrornacht im Lichtblick. Nadine Gulczynski vom Heider Kino und Regisseur Michael Pate freuen sich auf die Spätvorstellung am Freitag. Foto: Hecht

wurde er im vergangenen Frühjahr auf dem Gelände eines verlassenen Lungen-Sanatoriums am Grabowsee bei Berlin. Der verfallene Gebäudekomplex diente schon häufiger als Kulisse, etwa für den Spielfilm *Monuments Men*, in

dem unter anderem die beiden Oscar-Gewinner George Clooney und Matt Damon mitspielen. Pate: „Das Gelände ist ein toller Drehort, wie gemacht für einen Horrorfilm.“ So hätten Schauspieler und Crewmitglieder während der Arbeiten in den dunklen und verwinkelten Gängen manchmal sogar selbst eine Gänsehaut bekommen. Schließlich seien viele Szenen im Dunkel der Nacht gedreht worden.

Es handle sich um eine sogenannte Found-Footage-Produktion, heißt: die Aufnahmen sind Teil der Handlung. „Für den Zuschauer sieht es so aus, als würden sich die Protagonisten bei ihren Erlebnissen selber filmen“, erklärt der Regisseur das Genre. Diese besondere Perspektive „verschärfe“ den Gruselfaktor, sei bei der Umsetzung allerdings sehr anspruchsvoll. Schließlich habe man bei den Kameraeinstellungen – und deshalb auch später beim Zusammenschnitt der Szenen – viel weniger Spielraum als bei einem normalen Film, so der Dithmarscher Filmemacher. „Abgesehen davon muss man dem Publikum natürlich plausibel erklären, warum sich die Gruppe die ganze Zeit selber aufnimmt“, erläutert Pate. „Das haben wir über das Mutproben-Thema aber ganz gut hinbekommen, glaube ich.“



Michael Pate (Dritter von links) bei den Arbeiten zum Horrorstreifen Heilstätten. Foto: Hansen

Die Zuschauer dürfen sich außerdem auf einige bekannte

Gesichter der deutschen Kino- und TV-Szene freuen. Auf der Darstellerliste von *Heilstätten* stehen unter anderem Sonja Gerhardt (bekannt aus *Türkisch für Anfänger*), Lisa-Marie Koroll (Bibi und Tina) und Tim Oliver Schulz (Club der roten Bänder). Michael Pate: „Mit A-Schauspielern zu drehen ist immer eine tolle Erfahrung.“

Neben dem Kinostart von *Heilstätten* hat der Filmemacher aus Dithmarschen heute übrigens noch einen weiteren Grund zu feiern: seinen 38. Geburtstag.

HEUTE

HEIDE

- Arbeitslosen-Selbsthilfe**, Frühstück für 88 Cent, Kleinhof 5, 9 bis 11 Uhr
- Kleinkindertreff**, 10 bis 11.30 Uhr, Kinderschutzbund, Bahnhofstraße 20
- Gymnastik** für an Morbus Parkinson Erkrankte und Angehörige, 10.30 bis 11.15 Uhr, Vitalis-Therapiezentrum im Westküstenklinikum, Esmarchstraße 50
- Vortrag** beim Seniorenbeirat: Computer heute - nicht nur für junge Leute, 15 Uhr, Bürgerhaus, großer Sitzungssaal
- Sprechtag** des Bürgermeisters, 16 bis 17.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 101
- Informationsveranstaltung** des Werner-Heisenberg-Gymnasiums für die künftigen Fünftklässler und deren Eltern, ab 17 Uhr, Rosenstraße 41
- Plattdeutsche Klönnrunn**, 17.30 bis 19 Uhr, Räume der VHS
- Wirtschafts- und Planungsausschuss**, ab 17.30 Uhr, Kreishaus, Sitzungszimmer 007
- Informationsveranstaltung** des Gymnasiums Heide-Ost für die zukünftigen Fünftklässler, deren Geschwister und Eltern, 18 Uhr, Kultur-Forum, Friedrich-Elvers-Straße 7
- Bildervortrag** bei der Evangelischen Frauengruppe Süderholm: Die Jahreszeiten in Dithmarschen, 19 Uhr, Gemeindehaus in Süderholm
- Treffen der L.O.S.-Gruppe** (Leben ohne Suchtmittel), 19 bis 20.30 Uhr, DRK-Haus, Hamburger Straße
- Blaues-Kreuz-Selbsthilfegruppe**, 19 Uhr, Lindenstraße 11
- Bibelgespräch**, Gemeinschaft in der evangelischen Kirche, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Jürgen, Markt 26a

Beilagenhinweis

In der Gesamtauflage liegen Prospekte von Media Markt und Möbel Jessen bei. In einem Teil der Auflage liegen Prospekte von Hammer bei.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de

Spätvorstellung mit Autogrammstunde

Wer Lust hat, sich den Film *Heilstätten* anzuschauen und den Regisseur einmal persönlich kennenzulernen, den lädt das Heider Kino Lichtblick für morgigen Freitag, 23. Februar, zu einer Horrornacht mit Autogramm- und Plauderstunde ein. „Die Vorführung beginnt um 23.59 Uhr“, sagt Lichtblick-Mitarbeiterin Nadine Gulczynski.

„Danach haben Interessierte die Möglichkeit, mit Michael über den Film zu sprechen.“ Der Eintritt kostet 8,50 Euro. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Lichtblick-Verantwortlichen um verbindliche Reservierung unter ☎ 0481/686811 oder über das Internet: www.kino-heide.de.

Einstieg in die Energiebranche

Stadt und Amtsgemeinden investieren in Wasserstofftechnologie

Heide (ot) Die Stadt Heide und das Amt Heider Umland wollen sich gemeinsam an der HY.DE GmbH, einem Energieunternehmen, beteiligen. Nach Informationen unserer Zeitung wird diese Firma Wasserstoff produzieren.

Der Punkt auf der Tagesordnung des Finanzausschusses des Amtes Heider Umland klingt schlicht: „Beteiligung des Amtes an einer Gesellschaft.“ Dahinter aber verbirgt sich eine Investition in Technologie der Zukunft. Neben dem Amt will auch die Stadt Heide Gesellschafter dieser Firma werden, die HY.DE GmbH heißt.

Die Stadt und das Amt werden 25 000 Euro als Einlage in das Unternehmen einbringen, sagt Günter Paul, Vorsitzender des Finanzausschusses. Neben ihnen werde es weitere Gesellschafter geben. Wer diese sind und in welcher Branche das Unternehmen agieren wird, dazu schweigt Paul. „Noch ist kein Beschluss gefasst worden. Dieser wurde zurückgestellt“, sagt er. Es seien Fragen zu Beteiligungsrechten offen geblieben.

Nach Informationen unserer Zeitung wird die HY.DE GmbH

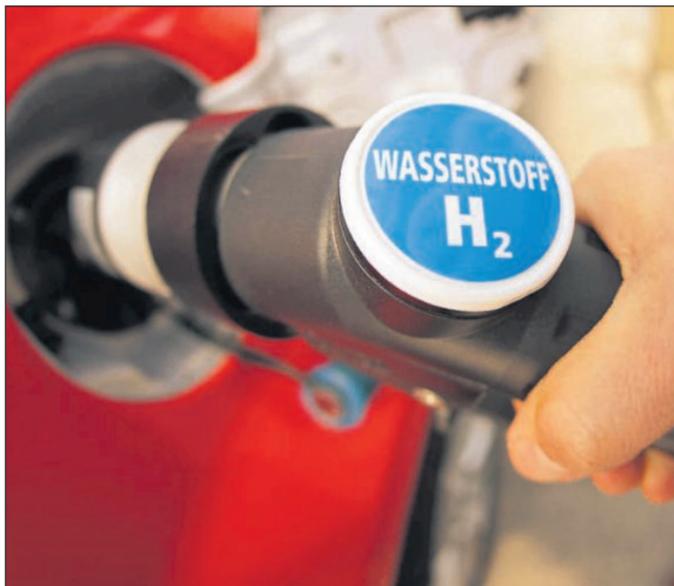
in der Energiebranche agieren. Mit an Bord: ein französischer Energieriese. Das Unternehmen soll Wasserstoff produzieren. Die Beteiligung wäre damit eine konsequente Weiterführung

des Projekts Entree 100. Die Kommunen des Umlandes und die Stadt würden sich mit dieser Investition nicht vollständig die Zügel aus der Hand nehmen lassen – auch, wenn der Bei-

trag, mit dem sie sich beteiligen, relativ klein ist.

Der Begriff Entree 100 steht für Energiesystem-Transformation zur Nutzung erneuerbarer Energien zu 100 Prozent. Die Entwicklungsagentur Region Heide will nach eigenen Angaben – weltweit erstmalig – Akteure für innovative Energiesysteme zusammenführen.

In der technologischen Projektinitiative sind mehr als 60 Partner und mehr als 25 Themen gebündelt. Von ihr werden Lösungen für eine 100-prozentige Versorgung mit erneuerbaren Energien entwickelt und praktisch erprobt. Die Basistechnologien sind dabei Wandlungsprozesse von Strom in Gas, Flüssigkeiten und chemische Produkte sowie die dazugehörigen Steuerungssysteme. Ziel sind hochgradig versorgungssichere Energiesysteme, die auch langfristig gesellschaftlich, ökologisch und ökonomisch tragbar sind.



Die Firma HY.DE GmbH soll künftig Wasserstoff produzieren und vermarkten. An dem Unternehmen wollen sich die Stadt Heide und die Gemeinden des Umlandes beteiligen.

Erfolgreich mit Wechseltrick

Heide (gro) Dienstagvormittag ist es einem Dieb gelungen, ein Senior mit dem Geldwechseltrick 100 Euro zu entwenden. Kurz nach 11 Uhr wollte das 75-jährige Opfer auf dem Heider Marktplatz gerade in sein Auto einsteigen, als sich ihm ein Mann näherte und darum bat, ein Zwei-Euro-Stück zu wechseln. Hilfsbereit zückte der Rentner sein Portemonnaie, und bevor er sich versah, hatte sein Gegenüber nicht nur die Augen, sondern auch die Finger in der Geldbörse, teilt Polizeisprecherin Merle Neufeld mit. Der Fremde nahm sich die gewünschten Münzen selbstständig und ging anschließend davon. Kurz darauf bemerkte der Senior, dass er offenbar Opfer eines Geldwechseltricks geworden war. Der Unbekannte hatte auch zwei 50-Euro-Scheine aus dem Portemonnaie genommen.

Der Täter soll bis 185 Zentimeter groß, etwa 50 Jahre alt, kräftig und mit bräunlichem Blazer bekleidet sein. Er habe gebrochenes Deutsch und vermutlich Arabisch gesprochen, hatte kurze dunkle Haare und keinen Bart. Wer Hinweise zu dieser Person geben kann, sollte sich an die Heider Polizei, ☎ 0481/940, wenden.